



SORGSAMER UMGANG MIT WASSER

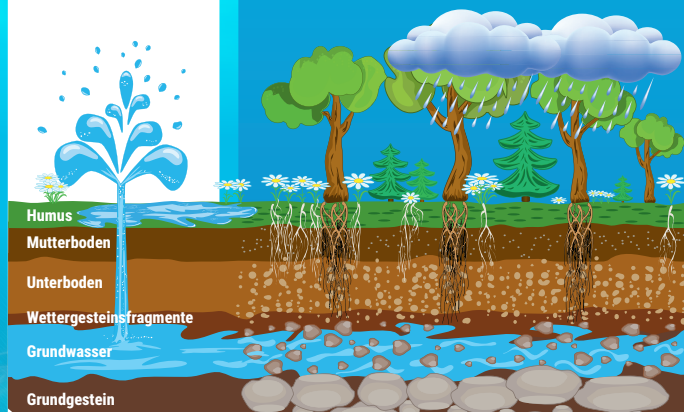


SAUBERES TRINKWASSER
und WASSER SPAREN

Wie GRUNDWASSER ENTSTEHT

Das natürliche Trinkwasser.

Grundwasser entsteht, wenn Regen oder Schnee versickert. Ein Teil verdunstet oder wird von Pflanzen aufgenommen, der Rest wird im Boden



durch unterschiedliche Schichten gefiltert und sammelt sich in durchlässigen Schichten. Es fließt langsam zu Flüssen, Seen oder Quellen und dient als reine Trinkwasserquelle.

Steigt der Grundwasserspiegel stark an, kann Oberflächenwasser schneller ins Grundwasser gelangen, bevor es ausreichend gefiltert wird. Dadurch besteht die Gefahr einer Verunreinigung.

SCHÜTZE DAS WASSER

Dein Beitrag zum,
Umwelt-/Gewässerschutz!

Unsere Wasserschutzgebiete sind mehr als nur ein Stück Natur – sie sind die Quelle für unser Trinkwasser und damit ein Schatz, den wir gemeinsam bewahren müssen.

Wer in ausgewiesenen Wasserschutzgebieten spazieren geht, erlebt Ruhe, frische Luft und Natur. Doch gerade in diesen sensiblen Bereichen ist besondere Rücksicht gefragt. Ein großes Thema sind Hunde. Klar, sie lieben es, frei zu laufen und ihre Umgebung zu erkunden. Doch in Wasserschutzgebieten gilt: Bitte immer anleinen! Denn Hundekot, der liegen bleibt, ist nicht nur ärgerlich für andere Spaziergänger, sondern auch ein echtes Risiko fürs Grundwasser. Schon kleine Mengen können die Wasserqualität beeinträchtigen – und damit etwas, das uns allen gehört.

- Hunde in Wasserschutzgebieten bitte an der Leine halten.
- Hinterlassenschaften mitnehmen – Beutel gehören in die vorgesehene Hundekotstation oder in den Restmüll.

SORGSAMER UMGANG
MIT WASSER

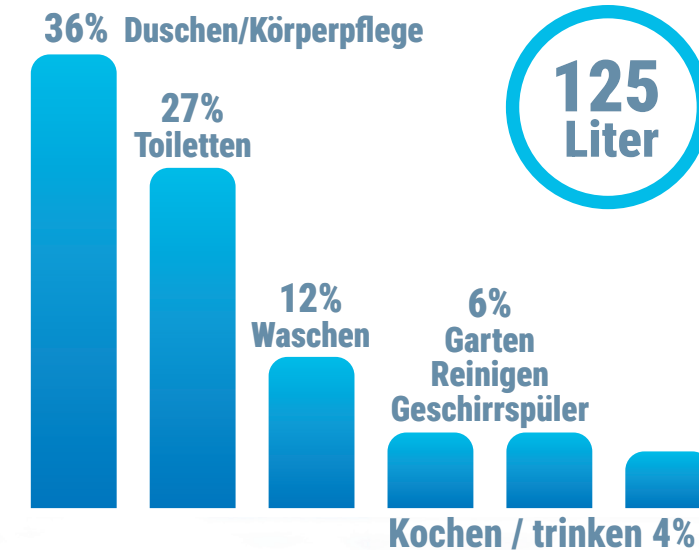
SAUBERES TRINKWASSER was man außerdem dafür tun kann:

- Mikroplastik in Kosmetika und Reinigungsprodukten meiden
- Pflanzenschutz- und Unkrautvernichtungsmittel reduzieren
- Überdüngung in der Landwirtschaft vermeiden
- Medikamente bewusst konsumieren und Reste niemals über Toilette oder Abfluss entsorgen
- Umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel verwenden
- Keine Chemikalien, Farben oder Öle in den Abfluss kippen
- Altöl, Batterien und Schadstoffe fachgerecht entsorgen
- Regionale und ökologische Landwirtschaft unterstützen
- Gewässerrandstreifen schützen und nicht verschmutzen
- Haustierkot korrekt entsorgen (nicht in Gewässernähe liegen lassen)
- Zigarettenstummel nicht in die Umwelt werfen
- Auf den Einsatz von Streusalz im Winter verzichten
- Wasser sparen, um Aufbereitungsaufwand zu reduzieren

WASSER SPAREN im HAUSHALT und GARTEN:

- Wasser beim Zähneputzen und Einseifen abstellen
- Spül- und Waschmaschine nur voll beladen laufen lassen
- Sparprogramme und Eco-Modi nutzen
- Tropfende Wasserhähne und undichte Leitungen sofort reparieren
- Wassersparende Armaturen und Duschköpfe einsetzen
- Duschen statt Baden (spart deutlich Wasser)
- Leitungswasser statt Flaschenwasser nutzen
- Lebensmittel nicht unter fließendem Wasser auftauen
- Regen- oder Restwasser (z. B. vom Gemüsewaschen) weiterverwenden
- Regenwasser in Tonnen oder Zisternen sammeln und nutzen
- Pflanzen gezielt und bedarfsgerecht gießen (morgens oder abends)
- Tropfbewässerung oder Gießkanne statt Rasensprenger verwenden
- Mulchen, um die Verdunstung zu reduzieren
- Trockentolerante und heimische Pflanzen bevorzugen
- Rasen nicht zu kurz mähen (schützt vor Austrocknung)
- Auf unnötiges Bewässern von versiegelten Flächen verzichten
- Wege und Einfahrten kehren statt mit Wasser reinigen
- Grünpflanzen statt Schottergärten anlegen
- Poolwasser möglichst lange nutzen und abdecken (gegen Verdunstung)

Der WASSERVERBRAUCH im HAUSHALT in geschätzten Mengen, pro Person und Tag



WASSER
BEWUSST NUTZEN

WAS IST WASSER- HÄRTE?

MINERALIEN IM WASSER

**Gut für den Körper,
belastend für Geräte!**

Wasser ist nicht gleich Wasser: Je nachdem, wie viele Mineralien wie Calcium und Magnesium gelöst sind, spricht man von weichem, mittelhartem oder hartem Wasser.



Weiches Wasser:

Wenig Mineralien, weniger Kalkablagerungen, sanft für Geräte und Haut.



Mittelhartes Wasser:

Ausgewogen – gute Mineralstoffversorgung bei moderatem Kalkgehalt.



Hartes Wasser:

Viele Mineralien – gut für unseren Körper, aber Vorsicht bei Heizungen, Wasserkochern und Rohrleitungen: hier kann sich Kalk ablagern.

WASSER VERSTEHEN
QUALITÄT GENIESSEN

Hartes Wasser kann zu Kalkablagerungen führen, die Geräte und Leitungen beeinträchtigen. Durch gezielte Aufbereitung lässt sich die Wasserhärte reduzieren und damit Schäden sowie Ablagerungen vorbeugen.

Der Härtegrad des Trinkwassers unterscheidet sich je nach Region erheblich. Die Unterschiede der verschiedenen Härtebereiche sind immens. Je nach Wert der Gesamthärte müssen im Umgang mit Haushaltsgeräten, Lebensdauer der Rohrleitungen oder dem Geschmack Einflüsse der Härtebildner berücksichtigt werden.

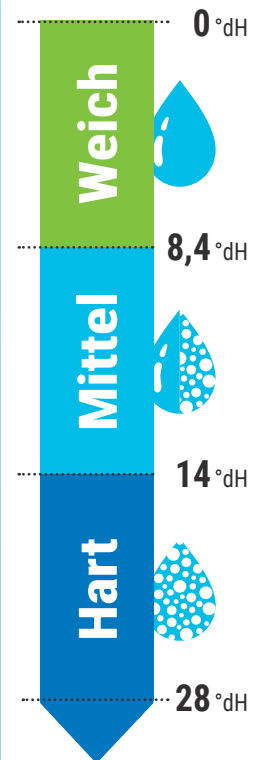
Die Härte entsteht vor allem durch die Stoffe Calcium und Magnesium. Je mehr davon im Wasser enthalten ist, desto härter ist das Wasser.

Die Wasserhärte hängt nicht nur von der Natur ab, sondern auch davon, wie das Wasser aufbereitet wird. Bei sehr hartem Wasser können sich Kalkablagerungen bilden. Diese sehen unschön aus und können Geräte beschädigen.

Um das zu verhindern, kann man spezielle Anlagen einbauen. Diese machen das Wasser weicher.

Dabei werden Calcium und Magnesium im Wasser teilweise durch Natrium ersetzt. So entsteht weniger Kalk.

Vor allem Geräte, die Wasser erhitzen – wie Waschmaschinen, Kaffeemaschinen, Geschirrspüler oder Wasserkocher – können durch hartes Wasser schneller verschleißern.



Die Analyse des Trinkwassers zeigt, welche Härtewerte und Mineralstoffe enthalten sind und wie die Wasserqualität besser einschätzt werden kann.

Der harte Härtebereich (ab 14 °dH) ist bekannt für unschöne Kalkablagerungen und Beeinträchtigungen technischer Geräte. Doch auch bei geringer Konzentration der Härtebildner können technische Geräte durch die korrosive Wirkung von weichem Wasser Schaden nehmen.

Neben den Auswirkungen auf häufig genutzte Geräte haben die Mineralstoffe Magnesium und Calcium auch Einfluss auf die Gesundheit, da sie für den Menschen essenziell sind.

Lassen Sie Ihr persönlich genutztes Trinkwasser durch einen im Warenhandel angebotenen Teststreifen analysieren, um wichtige Informationen zu erhalten und mehr über Ihre Wasserqualität zu erfahren. Allerdings nehmen wir diese Mineralstoffe in der Regel bereits in ausreichender Menge über die Nahrung auf, sodass die Zufuhr über das Trinkwasser nur einen geringen Anteil ausmacht.

Individuelle Wasserhärte selbst messen

schnell & einfach

- 1 schnell & einfach**
Teststreifen 1 Sekunde ins Wasser halten
- 2 Kurz warten**
Wasser abschütteln 30 Sekunden warten
- 3 Ablesen**
Farben mit Skala vergleichen & Wert ablesen

Praktische Tipps

- Frisches Wasser verwenden
- Nicht länger als 1 Sek. eintauchen
- Bei gutem Licht ablesen
- Regelmäßig kontrollieren

Mehr zum Thema

Ergebnis in °dH oder mmol/l – auf der Verpackung nachschauen!

WASSER VERSTEHEN
QUALITÄT GENIESSEN

WEICHES WASSER genießt einige VORZÜGE:

- Unerwünschte Kalkablagerungen treten weitaus seltener auf oder es lassen sich Reinigungsmittel sparen.
- Viele empfinden das Duschen mit weichem Wasser als angenehmer.
- Manche schwören auf den Geschmack von Tee, wenn weiches Wasser bei der Zubereitung Verwendung gefunden hat.
- Die Wasserhärte kann von Ortsteil zu Ortsteil unterschiedlich sein. Bundesweit gibt es zahlreiche Härtegrade, von sehr weichem Wasser bis zu sehr hartem Wasser.
- Für den tagtäglichen menschlichen Gebrauch ist die Kenntnis des Härtegrads von Bedeutung. Für das Einstellen der Haushaltsgeräte (insbesondere Waschmaschine, Geschirrspüler, Kaffeemaschine) nimmt die Wasserhärte großen Einfluss.

MITTELHARTES WASSER besitzt noch gewisse VORTEILE:

- Unerwünschte Kalkablagerungen treten weitaus seltener auf.
- Es lassen sich Reinigungsmittel sparen, wenn auch nicht in dem Maße wie bei weichem Wasser.
- Die Wasserhärte kann von Ortsteil zu Ortsteil unterschiedlich sein und hängt davon ab, welches Wasser der Versorger einspeist. Bundesweit gibt es zahlreiche Härtegrade, von sehr weichem Wasser bis zu sehr hartem Wasser.
- Für den tagtäglichen menschlichen Gebrauch ist die Kenntnis des Härtegrads von Bedeutung. Für das Einstellen der Haushaltsgeräte (insbesondere Waschmaschine, Geschirrspüler, Kaffeemaschine) nimmt die Wasserhärte großen Einfluss.